

13.10.2021

*Interfraktioneller Haushaltsantrag der Fraktionen von
Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FDP, Linke/Pirat*

Panoramabahn zukunftsstauglich machen!

- (1) Die DB stellt im Verkehrsausschuss dar, welche Infrastrukturbedingungen auf der Panoramabahn herrschen. Zu klären ist dabei zunächst, welches vorhandene Zugmaterial im jetzigen Streckenzustand bei der nächsten Stammstreckensperrung im Sommer 2022 eingesetzt werden kann, um einen sicheren Fahrplan zu garantieren. Ebenso ist ggf. darzustellen, welche kurzfristigen Infrastrukturmaßnahmen bis zum nächsten Sommer durchgeführt werden müssen.
- (2) Die DB legt dar, inwiefern der Zustand der Panoramabahn die Nutzung des zu bauenden Nordhalts als Interimshalt für die Gäubahnzüge gefährdet. In diesem Zusammenhang erläutert die Verbandsverwaltung den aktuellen Stand bei der Umsetzung des Nordhalts, insbesondere ob dieser wie geplant pünktlich zur Abhängung der Gäubahn vom Hauptbahnhof Stuttgart im Jahr 2025 in Betrieb gehen kann.
- (3) Gemeinsam mit der Landeshauptstadt Stuttgart und dem Land beauftragt der Verband eine Studie zur Sanierung und möglichem Ausbau der Panoramabahn. In dieser Studie sind verschiedene Sanierungs- und Ausbauszenarien darzustellen, von der reinen Erneuerung des Bestands, über den Bau neuer Haltestellen im Stuttgarter Stadtgebiet, bis hin zu möglichen Beschleunigungsmaßnahmen auf der Strecke.

Begründung:

Die Panoramabahn im Stuttgarter Norden ist für eine zukunftsfähige Schieneninfrastruktur in der Region Stuttgart unverzichtbar. Sie dient in der Zeit der Stammstreckensperrung als Ausweichstrecke, wird in der VWI-Studie zur Zukunft des Schienenverkehrs in der Region Stuttgart durchweg positiv bewertet und spielt auch bei einer möglichen Infrastrukturerweiterung des Bahnknotens Stuttgart eine wichtige Rolle.



Prof. Dr. André Reichel
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen



Thomas Leipnitz
Fraktionsvorsitzender
SPD



Kai Buschmann
Fraktionsvorsitzender
FDP



Christoph Ozasek
Fraktionsvorsitzender
Linke / Pirat